

Moringen – KZ-Gedenkstätte

Geschichte

In Moringen entstand in einer ehemaligen „Besserungsanstalt“ für Sozialauffällige inmitten der Stadt im April 1933 ein frühes KZ, in dem politische Gegner des Nationalsozialismus inhaftiert wurden. Dieses Lager wurde im November 1933 aufgelöst. Danach wurden in Moringen etwa 1.350 Frauen aus politischen, rassistischen oder sozialen Gründen gefangen gehalten. Viele der Frauen kamen später ins *KZ Ravensbrück*. Im Juni 1940 wurde in Moringen ein KZ für männliche Jugendliche eingerichtet. Ungefähr 1.200 Jugendliche im Alter zwischen zwölf und 22 Jahren waren hier eingesperrt, weil sie auffällig geworden waren oder den rassistischen und gesellschaftlichen Normen des NS-Regimes nicht entsprachen. Sie kamen aus Deutschland sowie aus anderen Teilen des besetzten Europa. Die jugendlichen Gefangenen wurden wie die Erwachsenen gedemütigt und gequält. Ein Teil von ihnen wurde auch zu Versuchen missbraucht, die beweisen sollten, dass "Kriminalität" und "Asozialität" erblich bedingt seien. **Mindestens 56 Jugendliche starben**, andere wurden sterilisiert oder in andere KZ deportiert.

Christoph Kreutzmüller

Erinnerung

Die Gedenkstätte entstand 1993 im Torhaus des ehemaligen Lagerkomplexes, in den nach dem Krieg ein Krankenhaus eingezogen war. Die Ausstellung zeigt das Schicksal der Jugendlichen in den Jugend-KZ Moringen und Uckermark [siehe *Ravensbrück*] und den rassistischen bzw. gesellschaftlichen Hintergrund ihrer Verfolgung. In Führungen und Seminaren können diese weitgehend unbekanntem Aspekte des Nationalsozialismus vertieft werden.

Hinweis: Es gibt Führungen zum Gräberfeld. Auf dem Friedhof an der Güterbahnhofstraße befindet sich ein Gedenkstein für die hier beerdigten Jugendlichen des KZ.

Christoph Kreutzmüller

Sonstige Informationen

Moringen – KZ-Gedenkstätte

Lange Straße 58, 37186 Moringen

Tel: +49 - (0) 5554-2520

[http:// www.gedenkstaette-moringen.de](http://www.gedenkstaette-moringen.de) (auch auf Polnisch)

E-Mail: info@gedenkstaette-moringen.de

Geöffnet: Mi.: 14.00 – 17.00 (und nach Vereinbarung)

Eintritt frei